

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am
Donnerstag, dem 16.11.2006, im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich**

Beginn: 19.00 Uhr
Ende : 20.45 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Dederichs, Norbert (Vorsitzender)
Baumann, Marita
Bockmühl, Gabriele
Burghardt, Uwe
Esser, Heike für Hermanns, Andrea
Schmidt, Michael für Männel, Resi
Meirich, Thomas
Odenkirchen, Margarethe
Ohler, Käthe
Möller, Hartmut für Timmermanns, Peter
Pelzer, Bernd
Scheen, Wolfgang
Sommer, Dominik
Walmanns, Peter

b) sachkundige Einwohner:

Bongers, Franz-Josef
Gilles, Käthe
Breuer, Elisabeth
Kick, Willi
Karakök, Kazim (ab TOP 3 - 19.45 Uhr) für Akay, Aynur
Greier, Kirsti
Johnen, Hans

c) entschuldigt fehlten:

Trigoso, Jorge
Beilicke, Hildegard
Claßen, Klaus

d) vom Malteser Jugendtreff

Herr Störtz
Herr Simons

e) von der Verwaltung

Bürgermeister Dr. Linkens
Rechts- und Sozialdezernent Leuchter
Verwaltungsfachwirt Eckers
Verwaltungsangestellte Gerike als Schriftführerin

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales waren mit Einladung vom 31.10.2006 für Donnerstag, den 16.11.2006, 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht.

T a g e s o r d n u n g :

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 16. März 2006
2. Mobile Jugendarbeit - Referat Herr Störtz
3. Vorstellung des Familienzentrums der evangelischen Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf;
hier: Sachstandsbericht
4. Baesweiler Tafel
5. Kommunale Pflegeplanung - Handlungsempfehlungen
6. Ferienaktionen in den Sommerferien 2006
7. Woche der Jugend - Rückblick
8. Woche der Senioren - Rückblick 2006 und Planung 2007
9. Sozialgesetzbuch XII - Sozialhilfe -Sachstandsbericht-
10. Integrationsbemühungen der Stadt Baesweiler

11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

13. Jugendtreff Setterich / Jugendcafé Baesweiler;
hier: Neuverträge
14. Mitteilungen der Verwaltung
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend und Soziales, Herr Norbert Dederichs, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, des Malteser Jugendtreffs Setterich ebenso wie Vertreterinnen und Vertreter der Presse und die sonstigen Besucherinnen und Besucher.

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 16. März 2006

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 16.03.2006 einstimmig zur Kenntnis.

2. Mobile Jugendarbeit - Referat Herr Störtz

Der mobile Jugendarbeiter, Herr Frank Störtz, erläuterte in der Sitzung die Aufteilung der verschiedenen Arbeitsfelder innerhalb der mobilen Jugendarbeit. Hierzu händigte er ein Handpapier aus, welches der Originalniederschrift beigelegt ist. Zu seinem Arbeitsfeld gehören im Einzelnen die aufsuchende Jugendarbeit, Bildungsarbeit sowie Organisation und Verwaltung. Im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit wird der Kontakt zu Jugendlichen auf der Straße bei Feiern und Veranstaltungen verschiedener Art hergestellt und im Fall von Einzelgruppen auch weiter gehalten.

Im Rahmen der Bildungsarbeit werden einerseits verschiedene Projekte realisiert, zum Beispiel mehrtägige Präventionsseminare sowie erlebnispädagogische Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Lessingschule und dem Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen. Außerdem wurde ein offener Treff in St. Petrus organisiert.

Andererseits finden im Rahmen der Bildungsarbeit Berufsanfängerseminare und Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeiter statt. Außerdem finden Beratungen in vielfältiger Weise statt (Einzelfallhilfe, Erziehungsberatung, Suchtberatung, Mediation). Des Weiteren gehört zum Arbeitsfeld des mobilen Jugendarbeiters Organisation und Verwaltung. Hierzu gehört ein ausführliches Berichtswesen. Die Betreuung Jugendlicher, die Sozialstunden ableisten müssen, sowie die Teilnahme an Sitzungen und Konferenzen.

Herr Störtz machte deutlich, dass sich seine Arbeit nicht nur auf den Kontakt zu Jugendlichen oder die Arbeit mit Jugendlichen beschränkt. Vielmehr stehen im Mittelpunkt seiner Arbeit auch die Erwachsenen, die ggf. Probleme mit Jugendlichen haben. So führt er ausführliche Gespräche mit diesen Personen, versucht Lösungsmöglichkeiten zu finden und hält den Kontakt auch zu diesen Betroffenen.

Nach dem Referat von Herrn Störtz dankten die Fraktionen zunächst für sein Engagement und seine gute Arbeit im Rahmen der mobilen Jugendarbeit. Auf Nachfrage erläuterte Herr Störtz die Situation "Am Feuerwehrturm" wo sich regelmäßig Gruppen von jungen Erwachsenen treffen und die Anwohner durch den Lärm der an- und abfahrenden Autos belästigen.

Laut Herrn Störtz handelt es sich auf dem Parkplatz "Am Feuerwehrturm" um zwei verschiedene Gruppen junger Erwachsener, die vollkommen getrennt voneinander zu betrachten sind, und die auch untereinander keinen Kontakt pflegen und diesen auch nicht wollen. Auf Anfragen von Herrn Störtz bezüglich Lärmbelästigung reagierten die jungen Erwachsenen nicht.

Herr Dr. Linkens fügte hinzu, dass in der Vergangenheit die Polizei an dieser Stelle vermehrt Platzverweise ausgesprochen habe, ebenso sei es zu Strafanzeigen gekommen. Insofern sei man zuversichtlich, dass das Einschreiten der Polizei bei den jungen Erwachsenen "Am Feuerwehrturm" Wirkung gezeigt habe.

**3. Vorstellung des Familienzentrums der evangelischen Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf;
hier: Sachstandsbericht**

Die evang. Pfarrerin, Frau Kirsti Greier, erläuterte ergänzend zu ihren Ausführungen in der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 16.03.2006 noch einmal die Bestandteile des Familienzentrums "Aktion Engelhaus". Diese seien Sprachförderung, Betreuung, Beratung, Prävention und Familienbildung.

Die Räumlichkeiten für alle Angebote erstreckten sich von der evang. Kindertagesstätte über das evang. Gemeindehaus an der Emil-Mayrisch-Straße, nur so könne überhaupt sichergestellt werden, dass von den Räumlichkeiten her die Möglichkeit gegeben sei, diese Vielzahl an Angeboten zu realisieren.

Frau Greier verteilte zur näheren Information Flyer.

Unterstützt wurde Frau Greier in ihren Ausführungen von der Leiterin der evang. Kindertagesstätte, Frau Schäfers. Diese machte insbesondere Ausführungen zu der Krabbelgruppe "Griffbereit", in der sich einmal wöchentlich fünf Familien mit je türkisch-deutscher Muttersprache treffen, um die Kinder auf den Kindergarten vorzubereiten und die Räumlichkeiten und Erzieherinnen kennen zu lernen, so dass Hemmschwellen zwischen Familien und dem Kindergarten abgebaut würden.

Nach den ausführlichen Erklärungen von Frau Greier und Frau Schäfers sprachen die Fraktionen ihren Dank aus für das sehr gute Konzept und die Arbeit im "Aktion Engelhaus".

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen zur Einrichtung des Familienzentrums in der Pilotphase zur Kenntnis und wünschte der evang. Kirchengemeinde bei der weiteren Umsetzung der Angebote viel Erfolg.

4. Baesweiler Tafel

Herr Dezernent Leuchter erläuterte ergänzend zu der ausführlichen Vorlage, dass nur ein Jahr nachdem die Problematik "Armut" in Baesweiler im Ausschuss angesprochen worden sei, nunmehr seit drei Monaten die Baesweiler Tafel existiere.

Nach dieser Zeit könne bereits eine positive Wertung hinsichtlich der Annahme des Angebotes und des ehrenamtlichen Engagement vieler Helfer abgegeben werden. Stellvertretend dankte Herr Dezernent Leuchter den beiden Vorstandsmitgliedern Frau Greier und Frau Kucknat.

Die Fraktionen dankten ebenfalls für das große ehrenamtliche Engagement bei der Tafel. Außerdem wurde noch einmal hervorgehoben, dass auch den Firmen zu danken sei, die die Tafel unterstützten, verbunden mit der Hoffnung, dass es in der Zukunft noch mehr Firmen aktiv werden.

Frau Greier brachte ihren Dank gegenüber der Verwaltung für die Hilfe und das Engagement zum Ausdruck.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen zur Entstehung der Baesweiler Tafel zustimmend zur Kenntnis und dankte den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

5. Kommunale Pflegeplanung - Handlungsempfehlungen

Ergänzend zu der ausführlichen Sitzungsvorlage fasste Herr Dezernent Leuchter noch einmal zusammen, dass man in den einzelnen Handlungsfeldern sowohl im Ist-Zustand wie auch in den Planungen für das Jahr 2007 gut aufgestellt sei.

Frau Esser fragte nach, ob zwischenzeitlich zu der Anfrage der Frau Hermanns in der letzten Sitzung vom 16.03.2006 zu TOP 3 bezüglich Pflegesituation junger behinderter Menschen Erkenntnisse vorlägen.

Herr Eckers teilte hierzu mit, dass die bisherigen Bemühungen, an entsprechende Daten zu gelangen, bisher keine Ergebnisse gebracht hätten und selbst eine Anfrage beim Landschaftsverband Rheinland in Köln negativ verlaufen sei. Sollten zukünftig hierzu Informationen bekannt werden, würde darüber berichtet.

Beschluss:

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Stellungnahme zu den Handlungsempfehlungen der Kommunalen Pflegeplanung zur Kenntnis.

6. Ferienaktionen in den Sommerferien 2006

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine ausführliche Sitzungsvorlage vor. Herr Dezernent Leuchter fasste nochmal zusammen, dass alle Ferienangebote vom Freibadbus über die Ferienfahrt nach Paustenbach bis hin zur Ferienaktion Baesweiler-Setterich sehr erfolgreich waren und auch im nächsten Jahr durchgeführt würden.

Die Fraktionen dankten der Verwaltung sowie dem Malteser Jugendtreff für die Schaffung wertvoller Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder in den Sommerferien.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ergebnisse der Ferienmaßnahmen zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, im nächsten Jahr eine Ferienfahrt durchzuführen. Außerdem sollen sowohl die Schwimmbadfahrten als auch die Ferienaktion Baesweiler-Setterich wieder im Jahr 2007 durchgeführt werden.

7. Woche der Jugend - Rückblick

Nach der kurzen Erläuterung der Sitzungsvorlage durch Herrn Dezernenten Leuchter wurden Bedenken geäußert, dass die angedachte Durchführung des Lach-Möwen-Löwen-Tages im Bereich der Halde Carl-Alexander bei Kindern und Eltern nicht gut ankommen werde. Der Lach-Möwen-Löwen-Tag lege insbesondere von der Durchführung im Zentrum an der Kirche.

Herr Dr. Linkens stellte zudem noch einmal klar, dass in der Vorlage nur erste Überlegungen wieder gegeben wurden. Man wolle in jedem Fall den Carl-Alexander-Park für Veranstaltungen für ältere Jugendliche nutzen, um den Carl-Alexander-Park bei dieser Altersgruppe ins Blickfeld zu rücken.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen zur Woche der Jugend 2006 zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, auch im Jahre 2007 eine Woche der Jugend mit Lach-Möwen-Löwen-Tag zu veranstalten.

8. Woche der Senioren - Rückblick 2006 und Planung 2007

Herr Dr. Linkens machte zu diesem Tagesordnungspunkt deutlich, dass die Woche der Senioren auch in diesem Jahr mit all den unterschiedlichen Angeboten ein großer Erfolg war. Insbesondere die Großveranstaltung in der Dreifachsporthalle der Realschule in Setterich wurde sehr gut angenommen. Auch im Jahr 2007 werde wieder eine Woche der Senioren durchgeführt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, auch im Jahr 2007 eine Seniorenwoche anzubieten.

9. Sozialgesetzbuch XII - Sozialhilfe - Sachstandsbericht-

Herr Dezernent Leuchter stellte zu der ausführlichen Sitzungsvorlage noch einmal heraus, dass die Ausgaben für die Leistung der Hilfe zum Lebensunterhalt und die Leistungen der Grundsicherung erheblich angestiegen seien.

Hierbei sei zu berücksichtigen, dass der Anstieg der Ausgaben und der damit verbundene Anstieg der Fallzahlen nicht beeinflussbar, sondern u.a. durch eine erhöhte Antragszahl bedingt seien. Auf die ausführliche Sitzungsvorlage mit grafischen Darstellungen wird verwiesen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen über die Entwicklung im Bereich der Sozialhilfegewährung zustimmend zur Kenntnis.

10. Integrationsbemühungen der Stadt Baesweiler

Herr Dezernent Leuchter machte deutlich, dass das Thema Integration die Stadt Baesweiler nicht nur aktuell sondern auch in der Vergangenheit schon sehr stark beschäftigt habe. Ganz aktuell würden Integrationsbemühungen durch die Einrichtung einer Sozialarbeiterstelle im Westring und die Gründung einer Schülerjobbörse unternommen. Außerdem seien vor kurzem Gespräche mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie mit den Vertretern der ausländischen Vereine geführt worden.

Ausschussmitglied Scheen lobte das Engagement der Verwaltung in Sachen Integration, äußerte aber seine Sorge über die Störungen bei der Halloweenfete der Narrenzunft in Baesweiler, wo vor allem Jugendliche mit Migrationshintergrund die Veranstaltung derart störten, dass es auch dem Sicherheitsdienst nicht gelang, diese Personen in den Griff zu bekommen und die Feier schließlich beendet werden musste. Um so erfreulicher sieht es die CDU-Fraktion, dass es der Verwaltung gelungen sei, in Gesprächen mit verschiedenen ausländischen Erwachsenen, sog. Respektpersonen, zu gewinnen, die in Zukunft ehrenamtlich bei verschiedenen Festlichkeiten anwesend sein werden, um in Zukunft solche Ausschreitungen wie bei der Halloweenparty zu vermeiden.

Auch Ausschussmitglied Meirich dankte für das Engagement der Verwaltung und regte an, möglicherweise auch das Stadtinfo zu nutzen, um die deutschen Mitbürgerinnen und Mitbürger über die islamische Kultur aufzuklären.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zu den Integrationsbemühungen zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, über den weiteren Fortschritt der Bemühungen zu berichten.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltungen wurden nicht gemacht.

12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen von Ausschussmitgliedern im öffentlichen Teil wurden nicht gestellt.

Der öffentliche Teil wurde um 20.25 Uhr geschlossen.